

ABS 48 München - Lindau - Grenze D/A

Informationsveranstaltung zur Ausbaustrecke



DB Netz AG

I.NP-S

Memmingen, 19.01.2011

ABS 48 München-Lindau-Grenze D/A

Agenda

1. Begrüßung

2. ABS 48

3. Projektvorstellung

4. Lärmschutz

5. Fragen

1. Begrüßung

2. ABS 48

3. Projektvorstellung

4. Lärmschutz

5. Fragen

1. Begrüßung

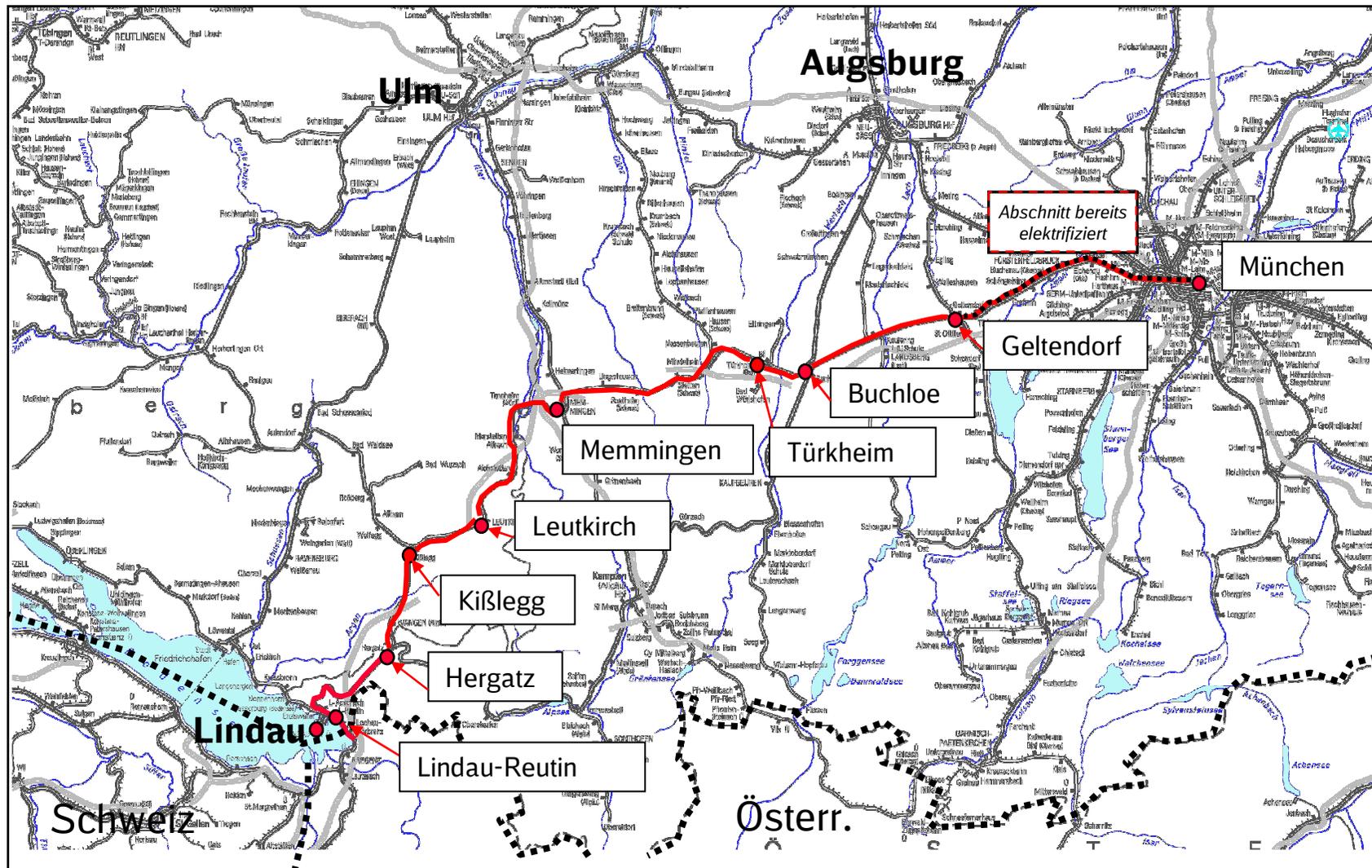
2. **ABS 48**

3. Projektvorstellung

4. Lärmschutz

5. Fragen

ABS 48 München-Lindau-Grenze D/A Übersichtskarte



1. Begrüßung

2. ABS 48

3. **Projektvorstellung**

4. Lärmschutz

5. Fragen

ABS 48 München–Lindau–Grenze D/A

Projekt-Zielstellung



Zielsetzung:

- Ermöglichen einer Fahrzeit im Schienenpersonenfernverkehr von München bis Lindau von 1 Stunde und 50 Minuten bzw. von München bis Zürich von 3 Stunden und 15 Minuten
- Entspricht einer Reduzierung von ca. 20 %
- Einsatz von Triebfahrzeugen mit elektrischer Traktion

Maßnahmen:

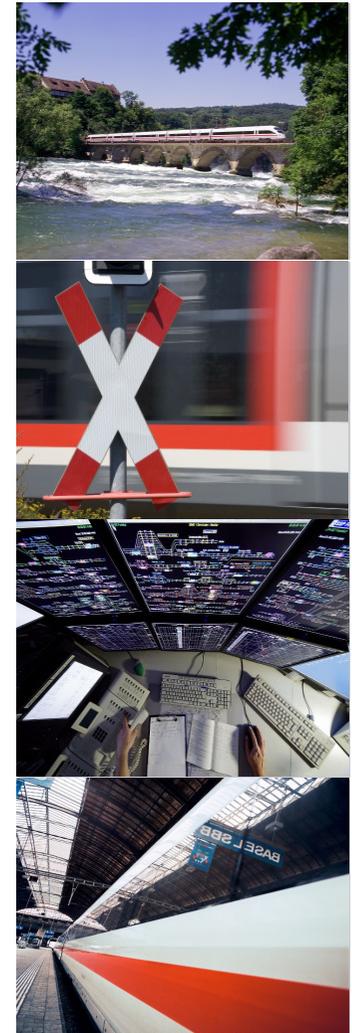
- Erhöhung der Streckengeschwindigkeit auf 160 km/h für Neigetechnik-Fahrzeuge bzw. 140 km/h für konventionelle Fahrzeuge
- Anpassung der Leit- und Sicherungstechnik
- Durchgehende Elektrifizierung der Strecke, einschließlich
 - Versorgungsleitungen
 - Neubau von Schaltanlagen
- Umbau von Bahnhöfen (Türkheim, Kißlegg)

ABS 48 München–Lindau–Grenze D/A

Zur Realisierung der Maßnahmen sind eine Vielzahl an Bauwerken anzupassen:

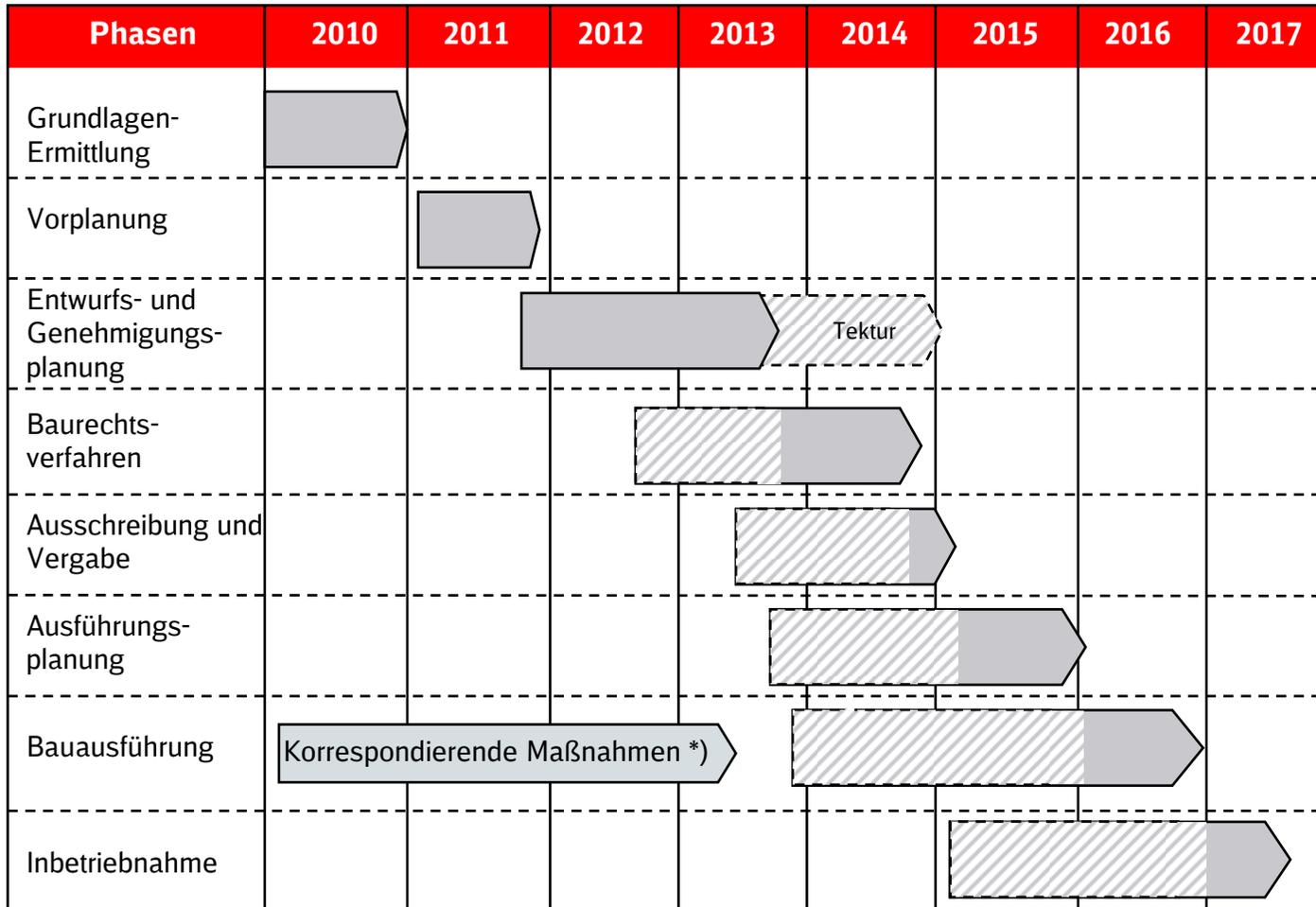
- Elektrifizierung von
 - 184 km Streckengleis, davon 107 km eingleisig (Buchloe - Hergatz)
 - 39 km Bahnhofsgleis
- Nachrüstungen/Umbauten an
 - 116 Eisenbahnüberführungen
 - 43 Straßenüberführungen
- Änderungen an Bahnübergängen
 - 20 Ersatzneubauten
 - 11 Anpassungen an Altanlagen
 - 9 Auflassungen
- Anpassung der Stellwerkstechnik, v.a. in
 - Türkheim
 - Knoten Lindau
- Umbau von Bahnhofsanlagen (Türkheim, Kißlegg)

Zusätzlich: 33 unterstützende Infrastrukturausbaumaßnahmen bis 2013



ABS 48 München-Lindau-Grenze D/A

Terminplan



Prämissen der Terminplanung:

1. Separate Baurechtsverfahren für Stationen und EKrG-Maßnahmen (Plangenehmigung)
2. Finanzielle Teilfreigaben für Stationen und EKrG-Maßnahmen erforderlich
3. Durchgängiger Planungsablauf mit kurzen Freigabeläufen
4. Kurze Baurechtsverfahren ohne kritische Einwendungen und Klagen
5. Aufgrund der Geschwindigkeits-erhöhung (> 10%) keine umfangreichen Bodenverbesserungsmaßnahmen erforderlich
6. Keine über den geplanten Maß-nahmenumfang hinausgehende Anpassungen im Bestand durch Auflagen aus TEIV erforderlich
7. Schnittstellen zum Projekt „Knoten Lindau“ müssen im Hinblick auf Planung und Realisierung zeitnah definiert sein.

*) 33 Infrastrukturausbaumaßnahmen im Wert von ca. 53 Mio. €

1. Begrüßung

2. ABS 48

3. Projektvorstellung

4. Lärmschutz
(siehe Chart „Möhler + Partner Ingenieure AG“)

5. Fragen

1. Begrüßung

2. ABS 48

3. Projektvorstellung

4. Lärmschutz

5. Fragen